



Stefan Bestmann,
Sarah Häseler-Bestmann

Sozialraumorientiertes Übergangsmanagement

Praxishandbuch zum Jugendmentoring
beim Berufseinstieg am Beispiel von ‚HÜRDENSPRINGER‘



Stefan Bestmann,
Sarah Häsel-er-Bestmann:
**Sozialraumorientiertes
Übergangsmanagement**

VORSCHAU



Stefan Bestmann, Sarah Häselner-Bestmann

Sozialraumorientiertes Übergangsmanagement

Praxishandbuch zum Jugendmentoring
beim Berufseinstieg am Beispiel von ‚HÜRDENSPRINGER‘



Inhalt

Vorwort	7
1 Ausgangslage	9
2 Mentoringprojekt ‚HÜRDENSPRINGER‘	11
3 Zielstellung der Evaluation	18
4 Methodisches Vorgehen	20
5 Gelingende Mentoringtandems	27
5.1 Porträts gelingender Mentoringtandems	27
5.1.1 PATRYK und PHILIPP PETERS	28
5.1.2 DURIM und TOBIAS VON LOSSOW	45
5.1.3 EGZONA und ISABEL DIETERLE	62
5.1.4 ALEKSANDER und RAINER AUERBACH	77
5.1.6 SALIHA und MARIA KONRAD	110
5.2 Phasendes Mentorings.....	125
5.2.1 Voraussetzungen für die Teilnahme an HÜRDENSPRINGER	126
5.2.2 Einstiegsphase	133
5.2.3 Orientierungsphase	136
5.2.4 Aktionsphase.....	142
5.2.5 Abschlussphase	153
5.3 Kriterien einer erfolgreichen Tandemzusammenarbeit	155
5.4 Nutzen des Mentorings	163
5.4.1 Nutzenaspekte auf der berufsorientierenden Ebene	164
5.4.2 Nutzenaspekte auf der schulischen Ebene	166
5.4.3 Nutzenaspekte auf der individuellen Ebene	166
5.4.4 Kompetenzbilanzierung.....	170
5.4.5 Nutzenaspekte für die Mentor/inn/en	171



6	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	173
6.1	Faktoren eines gelingenden Mentorings	173
6.2.	Relevanz im wissenschaftlichen Kontext	184
6.3	Ableitbare Schlussfolgerungen	189
	Literatur	196
	Abkürzungsverzeichnis	202
	Eine Publikation von	203

VORSCHAU

Vorwort

Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und die Unterstützung sozial benachteiligter Menschen ist dem UNIONHILFSWERK seit seiner Gründung vor mehr als 60 Jahren ein Anliegen. So wurde das Mentoring-Projekt ‚HÜRDENSPRINGER‘ durch das Freiwilligenmanagement zusammen mit freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konzipiert, erprobt und als ergänzendes Angebot der Berufsorientierung und der Übergangsgestaltung an drei Schulen in einen benachteiligten Sozialraum gebracht.

Im Zeitraum Januar 2009 bis März 2012 begleiteten bei HÜRDENSPRINGER 142 freiwillig engagierte Mentorinnen und Mentoren 152 Jugendliche aus Nord-Neukölln beim Berufseinstieg. Seit 1. April 2012 ist das Nachfolgeprojekt ‚HÜRDENSPRINGER+‘ am Start. Es wird im Rahmen der zweiten XENOS-Förderperiode bis 31. Dezember 2014 gefördert. HÜRDENSPRINGER+ bietet neben dem 1:1-Jugendmentoring an drei Sekundarschulen zusätzlich Ausbildungsmentoring in klein- und mittelständischen Unternehmen an. Ziel ist eine verstärkte Vermittlung von sozial benachteiligten Jugendlichen in betriebliche Ausbildung und der erfolgreiche Abschluss einer solchen.

Dank der Förderung durch das XENOS-Programm ‚Integration und Vielfalt‘ des BUNDESMINISTERIUMS FÜR ARBEIT UND SOZIALES und des EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS konnte die UNIONHILFSWERK SOZIALEINRICHTUNGEN gGmbH auch die vorliegende externe Evaluation in Auftrag geben. Sie enthält Praxiserfahrungen aus dem Bereich des 1:1-Jugendmentoring an außerschulischen Lernorten und destilliert unter anderem Nutzen und Gelingensfaktoren für ein wirkungsvolles Mentoring heraus. Das Prozessmodell verdeutlicht auf sehr anschauliche Weise die verschiedenen Module und Schritte des Jugendmentorings bei HÜRDENSPRINGER und macht

deutlich, wie wichtig eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen hauptamtlicher Projektkoordination und freiwillig engagierten Mentorinnen und Mentoren ist.

Gerne steht das Projektteam unter www.huerdenspringer.unionhilfswerk.de für einen Fachaustausch zur Verfügung.

DANIEL BÜCHEL
Projektleiter
Freiwilligenmanagement

Die Hürde Berufseinstieg meistern

Das Projekt
Hürdenspringer unterstützt Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund beim Berufseinstieg und gewährt Mentoren, die Jugendlichen eine Ausbildungsmöglichkeit bieten wollen.

Die Hürdenspringer
Das Projekt Hürdenspringer des UNIONHILFswerk arbeitet mit der Fittigen- und Fückmann-Sekundarschule und dem »Alteck-Dauer-Gymnasium in Nord-Neukölln zusammen. Freiwillige engagieren bereits und bevorzugen. Mentoren und Mentoren suchen Praktikanten und suchen ab der 9. Klasse individuell bei der Berufsorientierung und beim Übergang Schule/Ausbildung/Beruf zur Seite.

Eindrücke

Kontakt
Unionhilfswerk
Sozialhilfsleistungen gemeinnützige GmbH
Mentoring-Projekt Hürdenspringer
Telefon 030 / 22 32 76 24
Fax 030 / 22 32 76 25
E-Mail huerdenspringer@unionhilfswerk.de

Aktuelles
Nächste Einsteigerqualifizierung vom 15. August bis 19. Oktober, Anmeldung: Thomas Kowar, Projektkoordinator, Tel. 030 / 56 82 47 17

Weitere Informationen
► Dokumentation Fotobuch: Themenführerdruck
► Jugend Mentoring
► Der aktuelle Projektflyer
► Der aktuelle Projektstand
► Impressum

Gefördert von
Xenos
EFSE
Landesministerium für Arbeit und Soziales

Mehr als 60 Mentorinnen und Mentoren erkunden mit zusätzlich Jugendlichen individuelle Stärken und Interessen, haben zu und stehen mit Rat und Tat zur Seite bei der Suche nach einem Praktikums- und Ausbildungsplatz zur Seite unterstützen bei Bewerbungen und helfen bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Sie gehen außerdem auf die Eltern zu und stimmen sich mit der Schule ab.

Die Mentorinnen und Mentoren von Hürdenspringer sind zwischen 26 und 71 Jahren jung und von Hause aus Wirtschaftsprüfer, Coaches, Personalentwickler, Berufsberater, Handwerkermeister, Hausverwalter, ausgebildete Sozialarbeiterinnen, Betriebsrätinnen, etc.

UNION HILFswerk
Wir gestalten individuelle Lebensqualität

Weitere Information sowie Kontakt zum Projektteam unter <http://www.huerdenspringer.unionhilfswerk.de>

Eine Publikation von ...

... Prof. Dr. Stefan Bestmann

- ⇒ Dipl.-Pädagoge und promovierter Erziehungswissenschaftler
- ⇒ Gastprofessor an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (mit halbem Deputat) für Theorie und Methoden
- ⇒ selbständig tätig in der Sozial- und Gesundheitsforschung, Praxisberatung und Fortbildung sowie Organisationsentwicklung



www.eins-berlin.de



... Sarah Häselner-Bestmann

- ⇒ Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH)
- ⇒ Master of Arts Erwachsenenpädagogik/ Lebenslanges Lernen (Universität)
- ⇒ Promovendin an der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Wolfgang Hinte)
- ⇒ selbständig tätig in der Sozialforschung und Praxisberatung
- ⇒ Lehrbeauftragte an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin